



Ausgabe 2 | 2025

1. Aktuelles
2. Veranstaltungen
3. Rückblick
4. Personalia
5. Publikationen
6. Erwerbungen

1. Aktuelles

Friedenstein-Fellowship am Forschungszentrum Gotha (FZG) ausgeschrieben

Für das Sommersemester 2026 und/oder das Wintersemester 2026/27 wird am FZG ein **Stipendium** für eine in der Frühneuezeitforschung hervorragend ausgewiesene Person ausgeschrieben, die während ihres Aufenthalts ein eigenes Forschungsprojekt möglichst mit einem Bezug zu den Gothaer Sammlungen verfolgen, das Kolloquium „Intellectual History“ betreuen sowie das wissenschaftliche Programm am FZG mitgestalten soll. Das Fellowship kann auch zur Freistellung von einer Professur bzw. Stelle genutzt werden.

Ernst-Abbe-Stiftung setzt Förderung des Herzog-Ernst-Stipendienprogramms (HES) fort

Die Jenaer Ernst-Abbe-Stiftung wird ihr Engagement in Gotha in den kommenden fünf Jahren fortsetzen und das HES-Programm erneut mit insgesamt 300.000 Euro unterstützen. Das Programm ermöglicht Doktorand:innen, Post-Docs und etablierten Forscher:innen Forschungsaufenthalte in Gotha, um mit Beständen der Forschungsbibliothek Gotha (FBG) zu arbeiten. Nachdem das Programm von 2004 bis 2019 von der Fritz Thyssen Stiftung gefördert worden war, übernahm 2020 die Ernst-Abbe-Stiftung die Finanzierung. Seit 2004 hat das Programm, das am FZG koordiniert wird, mehr als 430 Wissenschaftler:innen aus aller Welt Forschungsaufenthalte in Gotha ermöglicht.

Digitale Ausstellung „Der Orient in Gotha“ online

Die digitale Ausstellung „Der Orient in Gotha. Sammeln, Forschen und kulturelle Begegnungen“ ist nun **online zugänglich**. Sie lädt dazu ein, 400 Jahre Orient-Studien in Gotha zu erkunden, und basiert auf der Präsenzausstellung, die im Herbst 2024 im Spiegelsaal auf Schloss Friedenstein zu sehen war. Eröffnet wurde die digitale Ausstellung am 25. Juni mit einem Gothaer Bibliotheksgespräch zwischen PD Dr. Asaph Ben-Tov (Universität Hamburg) und dem Kurator der Präsenzausstellung, Dr. Feras Krimsti (FBG). Das Gespräch ordnete die Ausstellung in die Geschichte und aktuelle Forschung zur frühneuzeitlichen Orientbeschäftigung ein.

Rekonstruktion der Bibliotheken fürstlicher Frauen

Am 13. Oktober wird Dr. Caren Reimann von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel mit der Sichtung der Privatbibliotheken von Herzogin Charlotte Amalie von Sachsen-Meiningen (Theaterbibliothek) und von Herzogin Luise Dorothea von Sachsen-Gotha-Altenburg beginnen. Die Erschließungsarbeit wird von Dr. Dietrich Hakelberg (FBG) betreut. Ziel des von der DFG geförderten Projektes **Fürstinnenbibliotheken und Wissenspraktiken im deutschsprachigen Raum des 18. Jahrhunderts: Rekonstruktion, Funktion und Bedeutung** ist es, Wissens- und Kommunikationsnetzwerke fürstlicher Frauen quellenübergreifend zu erforschen.

Stand der Retrokatalogisierung

Schätzungsweise 80.000 Bände des historischen Bestands der FBG sind noch nicht online recherchierbar. Im Zuge des 2021 begonnenen Retrokatalogisierungsprojektes RetroSyK wurden inzwischen die folgenden Sachgruppen vollständig, mit kriegsbedingten Verlusten von 1946 und in den 1930er-Jahren erfolgten Verkäufen, im Onlinekatalog nachgewiesen: **Theol (Theologie)**: 38.774 Titel, **K II (Baukunst)**: 1.632 Titel, **Num (Numismatik)**: 5.683 Titel. In Arbeit sind die Sachgruppen Hist (Geschichte), K I (Kunst) und K II Z (Kunst-Zeitschriften), Ant (Altertümer), Biogr (Biographie) und Poes (deutsche Literatur).

2. Veranstaltungen

Ausstellung „ADEL MACHT STAAT“ mit Begleitprogramm

Derzeit ist die FBG mit ihrer Jahresausstellung „ADEL MACHT STAAT. Der Gothaische Hofkalender 1763 bis 1944“ im Spiegelsaal des Schlosses Friedenstein präsent. Zwölf Kapitel erzählen die Geschichte des GOTHIA, der seit 1766 als deutsch-französische Parallelausgabe auf dem Markt war und zum einflussreichsten Adelslexikon und Staatshandbuch des 19. und 20. Jahrhunderts wurde. Konzept und Inhalte der Ausstellung, die als erste den GOTHIA in den Blick nimmt, basieren u.a. auf den neuesten Forschungsergebnissen des von der DFG geförderten Projekts **The**



Gotha – A study of the most important genealogical reference work in modern Europe an der Universität Hamburg. Die Ausstellung ist der Beitrag der FBG zum 1250. Jubiläum der Stadt Gotha. Sie wird von einem attraktiven **Programm** von Vorträgen, Lesungen und Führungen begleitet.

Frauenmode um 1800. Gothaischer Hofkalender zum Nutzen und Vergnügen. Gotha: C. W. Ettinger, 1803. Forschungsbibliothek Gotha, Gen 8° 989/2 (1803).

Vortragsprogramm des FZG im Winter

Das Forschungszentrum Gotha (FZG) bietet im Wintersemester ein vielfältiges **Vortragsprogramm** u.a. Prof. Dr. Johannes Grave (Jena), der das Konzept der sozialen Imagination im Hinblick auf die zugrundeliegenden (Bild-)Praktiken diskutiert, und Dr. Andrew McKenzie-McHarg (Rom), der zu Verschwörungsdenken forscht. Des Weiteren werden die Wissenschaftshistorikerin Prof. Dr. Anke te Heesen (Berlin), der Kunsthistoriker Prof. Dr. Jürgen Müller (Dresden) sowie Prof. Dr. Franziska Neumann und Prof. Dr. Johannes Wienand (Frühe Neuzeit und Alte Geschichte, Braunschweig) zu Vorträgen erwartet. Im Januar 2026 wird der langjährige Direktor des FZG, Prof. Dr. Martin Mulsow, am Campus Erfurt seine Abschiedsvorlesung halten. Im Kolloquium **Intellectual History** werden die Projekte von Stipendiat:innen und Gastwissenschaftler:innen diskutiert.

Programm am FKTS/SP im Sommersemester 2025

Das FKTS/SP setzt im Wintersemester sein **Programm** mit den Reihen „Tuesday Talks“ und „Mappings“ fort. Im Rahmen der „Tuesday Talks“ wird sich Prof. Dr. Annelie Ramsbrock (Greifswald) mit der „Sozialfigur des Süchtigen“ befassen. Prof. Dr. Claudia Ulbrich und Dr. Gudrun Emberger (Berlin) werden ihre dreibändige Neuedition des Nachlasses von Karoline Schulze Kummerfeld in der Reihe „Selbstzeugnisse der Neuzeit“ vorstellen. Das Seminar „Mappings“ wird sich im kommenden Semester – neben Vorträgen der diesjährigen Herzog-Ernst- und Hiob-Ludolf-Fellows – vor allem dem Schwerpunkt „Unmapping Africa“ widmen.

Workshop zu historischen Wandkarten in Rom

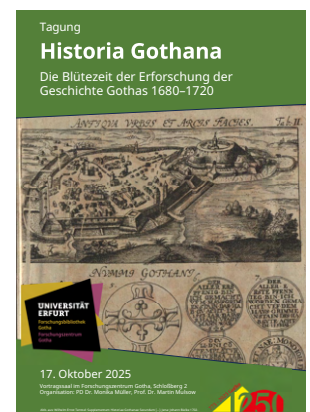
Vom 8. bis 9. Oktober 2025 findet in Rom in Kooperation mit dem FKTS/SP an der Società Geografica Italiana ein Workshop mit dem Titel „Hang Them Up! New Perspectives on the Study of Historical Wall Maps“ statt. Die Veranstaltung bringt Expert:innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen, um die historischen Dimensionen von Wandkarten zu erforschen. Im Mittelpunkt stehen die kulturelle Bedeutung sowie der Einfluss der großformatigen Karten auf das geographische Wissen, insbesondere im 19. und 20. Jahrhundert. Darüber hinaus werden Möglichkeiten zur Erhaltung und Digitalisierung diskutiert, um diese sperrigen Stücke für zukünftige Generationen zugänglich und nutzbar zu machen.

Veranstaltung zum Bauernkriegsjahr

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen veranstaltet das FZG am 14. Oktober um 18 Uhr einen Abend mit dem Frühneuzeithistoriker Prof. Dr. Gerd Schwerhoff (Dresden). Schwerhoff wird insbesondere den verschiedenen Deutungen und Instrumentalisierungen des Bauernkriegs als ‚Aufstand für die Einheit der Deutschen‘, ‚frühbürgerliche Revolution‘ oder ‚Revolution des gemeinen Mannes‘ nachgehen. 2024 erschien von Schwerhoff bei C.H. Beck eine Darstellung des zeitgenössisch als „wilde Handlung“ beschriebenen Geschehens.

Tagung „Historia Gothana“ zur Stadtgeschichtsschreibung

Am 17. Oktober 2025 findet am FZG anlässlich des 1250-jährigen Jubiläums der Stadt Gotha die von Prof. Dr. Martin Mulsow (FZG) und PD Dr. Monika Müller (FBG) organisierte Tagung **Historia Gothana. Die Blütezeit der Erforschung der Geschichte Gothas 1680–1720** statt, die sich Werken der Historiographen Caspar Sagittarius, Wilhelm Ernst Tentzel und Ernst Salomon Cyprian widmet. Von Interesse ist, wie die Geschichtsschreibung mittelalterliche kulturelle und politische Verhältnisse darstellte, auch im Vergleich mit der Gegenwart der frühneuzeitlichen Autoren, und wie sie mit Bildquellen und materiellen Relikten wie Siegeln und Münzen umging.



Gotha Manuscript Talks

Die Online-Reihe „Gotha Manuscript Talks“ geht im Herbst in eine neue Runde. Sie wird unter der Leitung von Dr. Feras Krimsti (FBG) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Konrad Hirschler (Centre for the Study of Manuscript Cultures, Universität Hamburg) durchgeführt. Als Referent:innen konnten Dr. Tal Hever-Chybowski (22. Oktober), Prof. Dr. Caitlyn Olson (12. November), Dr. Adrian Pirtea (26. November) und Dr. Nawal Nasrallah (3. Dezember) gewonnen werden. Die Online-Veranstaltungen finden jeweils um 18.15 Uhr statt. Weitere Informationen werden [hier](#) rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Bestimmung der Nachtfalter. Veranstaltung zu Romanprojekt

Steffen Schroeder (Potsdam), diesjähriger Bibliotheksstipendiat im gemeinsamen Programm von FBG und FZG, der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, der Literarischen Gesellschaft Thüringen e. V. sowie des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e. V., stellt am 26. November 2026 sein aktuelles Romanprojekt „Die Bestimmung der Nachtfalter“ vor. Als Schauspieler war Schroeder bereits am Berliner Ensemble und in zahlreichen TV-Produktionen tätig, bevor er 2020 seinen Debütroman veröffentlichte. Die Veranstaltung findet um 18 Uhr in der Wunderkammer Friedenstein in der Judenstraße 1 statt.



Aus: Georg Friedrich Treitschke: Hilfsbuch für Schmetterlingssammler. Wien 1834.

Veranstaltungen zur Sammlung Perthes

In der Reihe „[Perthes im Gespräch](#)“ spricht Dr. Karl Solchenbach (Universität Luxemburg) am 10. Dezember in seinem Vortrag „Original oder abgekupfert“ zum Aufbau einer Genealogie von Altkarten mit Hilfe digitaler Methoden. Im März 2026 wird Achim Hüttermann das Tobias-Mayer-Museum in Marbach vorstellen. Ebenfalls im März 2026 präsentiert sich die Sammlung Perthes an einem Tag der offenen Tür mit vier Führungen.

Tagung „Kommunikationsräume vernetzt“

Vom 5. bis 6. März 2026 findet am FZG die von Dr. Gabriele Ball (Universität Göttingen) und Dr. Hendrikje Carius (FBG) organisierte Tagung „Kommunikationsräume vernetzt“ statt. Sie untersucht die Kommunikations- und Wissensräume am Gothaer Hof unter Herzogin Luise Dorothea und Herzog Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg. Im Zentrum stehen die Verflechtungen von Privatbibliotheken, Sozietäten und Briefkorrespondenzen, über die der Hof an den literarisch-wissenschaftlichen Debatten der Aufklärung partizipierte. Das Programm wird auf der [Projekthomepage](#) veröffentlicht. Anmeldemöglichkeit bis zum 6. Februar 2026 unter gabriele.ball@theologie.uni-goettingen.de und hendrikje.carius@uni-erfurt.de.

Tagung zum „Nachleben der Aufklärung“ am FZG

Eine von Isabel Heide M.A. (Halle) und Prof. Dr. Martin Mulsow (Erfurt/Gotha) organisierte Tagung, die vom 26. bis 27. März am FZG stattfinden wird, widmet sich Kontinuitäten und institutionellen Umgestaltungen, biographischen Verläufen, ideellen Wandlungen und Netzwerkdynamiken, die das Nachleben der Aufklärung zwischen dem späten 18. und frühen 19. Jahrhundert bestimmten.

3. Rückblick

Ausstellung und Workshop „Handschriftenkulturen von Nizwa bis Gotha“ im Oman

Erstmals wurden orientalische Handschriften der FBG im arabischen Raum gezeigt. In Kooperation mit der Universität Nizwa wurde vom 27. April bis 1. Mai die Ausstellung „Handschriftenkulturen von Nizwa bis Gotha: Zugänge in Vergangenheit und Gegenwart“ im Oman präsentiert – begleitet von einem internationalen Workshop. Kuratiert wurde die Ausstellung von Dr. Feras Krimsti (FBG). Zu den Gästen der feierlichen Eröffnung zählten auch S.E. Dr. Mohammed Al Mamari, Minister für religiöse Stiftungen und religiöse Angelegenheiten, und der deutsche Botschafter Dirk Lölke. Die Ausstellung stieß auf großes Interesse, weitere gemeinsame Projekte sind bereits in Planung.



Ausstellungseröffnung an der Universität Nizwa (v.l.n.r.: Leiter des Fachbereichs Arabische Sprache Dr. Masoud Al Hadidi, Botschafter Dirk Lölke, Dr. Feras Krimsti, Dr. Hendrikje Carius)

Workshop „The Ethiopian Pillow: Towards a New Cultural Mapping of Headrests – An Interventionist Approach“

Am 24. Juni 2025 lud das FKTS/SP zu einem Workshop sowie einem Abendvortrag mit Dr. Takele Merid Afessa, Direktor des Institute of Ethiopian Studies der Addis Ababa University, ein. Der Workshop, der in Kooperation mit der SCIFA Science Foundation und dem KOLUMBA Kunstmuseum des Erzbistums Köln stattfand, widmete sich im ersten Teil dem Potenzial historischer Karten und Reiseberichte für die Erforschung von Headrests. Darauf folgte eine Hands-on-Session, in der die Materialität, die diversen kulturellen Praktiken und Bedeutungszuschreibungen der ‚Headrests‘ im Mittelpunkt standen, die weit über ihre bloße Stützfunktion hinausgehen. In seinem Abendvortrag „Rethinking the Ethnological Collection of the Institute of Ethiopian Studies“ diskutierte Dr. Takele die kulturelle und historische Bedeutung der Sammlung sowie die aktuellen Herausforderungen bei Erhaltung und Präsentation.



Workshop: „The Ethiopian Pillow“. © Dominic Keyßner.

Workshop „Geschichte als Beruf“

Am 4. Juli 2025 veranstaltete das Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ am FKTS/SP den Workshop „Geschichte als Beruf“, der die vielfältigen Berufsfelder und Karrierewege von Historiker:innen auslotete. PD Dr. Felix Schürmann (Frankfurt), Dr. Karolin Wetjen (Hannover), Dr. Daniel Albrecht (Erfurt) und Anna-Maria Hünnes (Frankfurt) berichteten über ihre eigenen beruflichen Erfahrungen und mögliche Perspektiven für Historiker:innen. Der Workshop bot den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten zu reflektieren, sondern zeigte auch Karrierewege außerhalb der Universität auf.

Exkursion der Göttinger Summer School „Bildlichkeit und Bildgewalt“ nach Gotha

Teilnehmer:innen der von der Universität Göttingen organisierten Summer School „Bildlichkeit und Bildgewalt in der Spätantike und im frühen Islam“ besuchten am 22. Juli die FBG und nahmen insbesondere Einblick in frühe Koranhandschriften. Die Summer School fand im Rahmen des von der VolkswagenStiftung geförderten und von Prof. Dr. Jens Scheiner geleiteten Vorhabens „Late Antique and Early Islamic Studies (LAESSI)“ statt.

Workshop „Digital Humanities und Citizen Science“

Am 12. September fand der jährliche Digital-Humanities-Workshop der Thüringer Hochschulbibliotheken in der FBG unter der Leitung von Dr. Hendrikje Carius (FBG) und Swantje Dogunke (ThULB) statt. Der Workshop beleuchtete aktuelle Tendenzen im Bereich der Citizen Science an Bibliotheken, diskutierte strategische Perspektiven und vermittelte praxisnahe Methoden und Tools.

Wikimedia bei GLAM-Tour auf dem Friedenstein

Vom 12. bis 14. September kamen Wikipedia-Autor:innen im Rahmen der „GLAM on Tour“ nach Gotha, um das Wissen über die Sammlungen und Sammlungsorte der Friedenstein Stiftung Gotha, der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten und der FBG in der Wikipedia zu erweitern. „GLAM on Tour“ ist eine von Wikimedia Deutschland koordinierte und unterstützte Veranstaltungsreihe.

4. Personalia

Martin Mulsow zurück am FZG

Prof. Dr. Martin Mulsow kehrt nach seinem einjährigen Fellowship am Hamburger [New Institute](#) als Direktor des Forschungszentrums Gotha (FZG) nach Gotha zurück. Vertreten wurde er von PD Dr. Benjamin Steiner, der an die LMU München zurückkehrt.

Corinna Dziudzia übernimmt Leitung der Forschungsabteilung in der HAB Wolfenbüttel

Die Germanistin PD Dr. Corinna Dziudzia, die zuletzt als Post-Doc mit einem Drittmittelprojekt am FZG tätig war und im Jahr 2024 während eines Auslandsaufenthaltes von Dr. Markus Meumann die Wiss. Geschäftsführung am FZG vertreten hat, ist neue Leiterin der Forschungsabteilung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

Erik Liebscher beginnt Volontariat an der FBG

Der Historiker Dr. des. Erik Liebscher nimmt zum 1. Oktober sein zweijähriges wissenschaftliches Volontariat an der FBG auf. Er hat den Masterstudiengang „Sammlungsbezogene Wissens- und Kulturgeschichte“ abgeschlossen und wurde an der Universität Erfurt mit einer am FZG entstandenen Arbeit zur frühneuzeitlichen Adelsgeschichte promoviert. Zuletzt war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in einem DFG-Projekt zum frühneuzeitlichen Naturrecht an der Universität Leipzig tätig.

Sekretariat am FKTS/SP wieder besetzt

Nach einer mehrmonatigen Vakanz im Sekretariat des FKTS/SP konnte die Stelle nun erfolgreich wiederbesetzt werden. Seit August 2025 verstärkt Elisabeth Meyer das Team des FKTS/SP.

Vier neue Post-Doc-Stipendiatinnen in Gotha

Mit einer Förderung im auslaufenden „Thüringer Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchskünstlerinnen“ forschen seit August 2025 Dr. Mara Albrecht (Geschichte, Uni Erfurt) am FKTS/SP sowie die Romanistin Dr. Konstanze Baron und die Germanistin Dr. Vera Faßhauer (Uni Frankfurt) am FZG. Im Oktober ist Dr. Nora Ramtke (Germanistik, Ruhr-Uni Bochum) dazugekommen. Albrechts Projekt analysiert Gewalthandeln und Gewaltkontrolle in Belfast und Jerusalem aus einer raumzeitlichen Perspektive. Baron widmet sich dem französischsprachigen Repertoire des Ekhof-Theaters, Faßhauer untersucht die radikalpietistischen Streitschriften des Theologen, Philosophen und Mediziners Johann Konrad Dippel und Ramtke arbeitet zu ungedruckten Anthologien um 1700, die sie mithilfe von Gothaer Beständen erforscht.

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur an der FBG

Am 1. September hat Emiely Groß ihren Freiwilligendienst im FSJ Kultur an der FBG begonnen. Das FSJ Kultur wird in Kooperation mit der [Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e.V.](#) durchgeführt.

5. Publikationen

Breyne's Stammbuch im Kontext

Dem Stammbuchgebrauch Johann Philipp Breyne (1680–1764) im Kontext seiner Tagebuchaufzeichnungen widmet sich Dietrich Hakelberg im gerade erschienenen [Tagungsband der Wolfenbütteler Stammbuchtagung 2023](#). Quellen sind die Handschriften Chart. B 1002, Chart. B 966, Chart. B 858 und Chart. B 968 aus dem Breyne-Nachlass im Bestand der FBG.

Tagungsbeiträge zu Seetzen erschienen

Im April 2025 erschien unter dem Titel [Ulrich Jasper Seetzen's Travels to the Middle East: Ways of Knowing and Translation](#) eine von Prof. Dr. Iris Schröder (Erfurt/Gotha), Dr. Natalia Bachour (Zürich) und Prof. Dr. Julia Schmidt-Funke (Leipzig) herausgegebene „Thematic Section“ in der Zeitschrift „Mediterranea. International Journal on the Transfer of Knowledge“. Die Beiträge widmen sich den Reisen Ulrich Jasper Seetzens (1767–1811) durch den Nahen

Osten und positionieren ihn als Wissensvermittler zwischen Europa und der osmanischen Welt. Sie heben die Komplexität interkultureller Austauschprozesse, die Grenzen europäischen Verstehens und Seetzens Rolle in transnationalen Netzwerken des Wissens hervor. Die Thematic Section ist das Ergebnis der von der Fritz Thyssen Stiftung geförderten Konferenz „Ulrich Jasper Seetzens Reise nach Vorderasien. Neue Ansätze der Reiseforschung“.

6. Erwerbungen

Globen des Perthes Verlages

Zwei Erdgloben des Perthes Verlages bereichern nun die Sammlungen der FBG. Der eine ist ein sehr seltenes Exemplar der ersten Globen-Serie, die Hermann Haack entwickelte und die 1914 auf den Markt kam, sich aber kaum verkaufte. Der zweite Globus gehört zur Neuauflage der Perthes-Globen aus den 1930er-Jahren. Das repräsentative, 64 cm im Durchmesser umfassende Modell hat eine bemerkenswerte Provenienz. Es wurde 1932 Hermann Haack zu seinem 35. Dienstjubiläum von den Mitarbeitern des Perthes Verlages gewidmet.

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Forschungskolleg Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes (FKTS/SP)

Redaktion

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Katrin Henzel
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
Bluesky: [@fbgotha.bsky.social](https://bsky.app/profile/fbgotha.bsky.social)

Forschungszentrum Gotha
Dr. Annika Goldenbaum
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes
Dominic Keyßner M.A.
E-Mail: fkts.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>